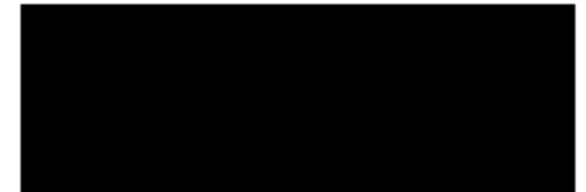


Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt
und ländliche Räume | Postfach 71.51 | 24171 Kiel

Herrn
Dr. Patrick Breyer

per E-Mail:
p.breyer.bweksedrak@fragdenstaat.de

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom: /
Mein Zeichen: V 622 - 74271/2016
Meine Nachricht vom: /



Kiel, 5. Dezember 2016

**Bescheid IZG-Antrag Dr. Patrick Breyer - Unterlagen Explorationskampagne DEA
schleswig-holsteinisches Wattenmeer**

Sehr geehrter Herr Dr. Breyer,

auf Ihren Antrag auf Informationszugang vom 15.08.2016, konkretisiert mit E-Mail vom 27.09.2016, über die Zusendung aller Informationen zu den Plänen der DEA Deutsche Erdoel AG (im Folgenden DEA), Explorationsbohrungen außerhalb der Mittelplate an drei weiteren Standorten durchzuführen, insbesondere Antragsunterlagen und sonstige Dokumente der DEA, den Schriftverkehr mit der DEA sowie interne Dokumente diesbezüglich, ergeht folgender

Bescheid

- I. Ihrem Antrag auf Informationszugang wird stattgegeben, soweit sich aus II. nichts anderes ergibt.
- II. Der beantragte Informationszugang bezüglich aller Informationen im Zusammenhang mit der geplanten Explorationskampagne schleswig-holsteinisches Wattenmeer der DEA, insbesondere Antragsunterlagen und sonstige Dokumente der DEA, den Schriftverkehr mit der DEA sowie interne Dokumente diesbezüglich, erfolgt unter Berücksichtigung der §§ 5, 9 und 10 des Informationszugangsgesetzes für das Land Schleswig-Holstein (IZG-SH).

Begründung:

Zu I.

Gemäß § 3 Satz 1 IZG-SH hat jede natürliche oder juristische Person ein Recht auf freien Zugang zu den Informationen, über die eine informationspflichtige Stelle verfügt. Diesen, Ihnen zustehenden Anspruch, haben Sie mit Antrag vom 15.08.2016, konkretisiert mit E-Mail vom 27.09.2016, auf Zusendung aller Informationen zu den Plänen der DEA Explorationsbohrungen außerhalb der Mittelplate an drei weiteren Standorten durchzuführen, insbesondere Antragsunterlagen und sonstige Dokumente der DEA, den Schriftverkehr mit der DEA sowie interne Dokumente diesbezüglich, gegenüber dem Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (MELUR) geltend gemacht. Da Sie Informationen über die konkreten Pläne der DEA begehren, wird Ihr Antrag so ausgelegt, dass sie vorrangig die Antragsunterlagen samt sich konkret auf die Bearbeitung des Antrags beziehende Unterlagen (inkl. interne Dokumente und Schriftverkehr mit der DEA) begehren. Die von Ihnen beantragten Unterlagen sind vom Informationsbegriff des § 2 Abs. 1 Nr. 1 IZG-SH erfasst, womit von Seiten des MELUR als informationspflichtige Stelle gemäß § 2 Abs. 3 Nr. 1 IZG-SH Ihrem Anspruch auf Informationszugang grundsätzlich nachzukommen ist.

Zu II.

Der von Ihnen beantragte Informationszugang ist gemäß § 3 Satz 1 IZG-SH grundsätzlich vollumfänglich, kann jedoch durch §§ 9, 10 IZG-SH zum Schutze öffentlicher oder privater Belange eingeschränkt werden.

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 IZG-SH ist der Antrag insoweit abzulehnen, als die Bekanntgabe der Informationen nachteilige Auswirkungen auf die Vertraulichkeit der Beratungen von informationspflichtigen Stellen hätte. Des Weiteren ist gemäß § 9 Abs. 2 Nr. 2 IZG-SH ein Antrag insoweit abzulehnen, als er sich auf interne Mitteilungen der informationspflichtigen Stelle, die zum Schutz des behördlichen Entscheidungsprozesses erforderlich sind, bezieht. Gleiches gilt, wenn sich der Antrag auf die Zugänglichmachung noch nicht abgeschlossener Schriftstücke bezieht (vgl. § 9 Absatz 2 Nr. 4 IZG-SH). Dies gilt jedoch nur dann, wenn die geschützten Geheimhaltungsinteressen das öffentliche Interesse am Informationszugang überwiegen.

Im vorliegenden Fall ist zu konstatieren, dass es sich bei der von der DEA beantragten Explorationskampagne Wattenmeer aus dem Jahr 2014 um ein laufendes Verwaltungsverfahren handelt, in welchem insbesondere im öffentlichen Interesse unter fachlichen Gesichtspunkten entschieden werden soll. Diesbezüglich ist der innerbehördliche Entscheidungsprozess jedoch zu großen Teilen noch nicht abgeschlossen. In diesem Zusammenhang existieren zudem teilweise noch nicht abgeschlossene Schriftstücke. Im Rahmen der fachlichen Entscheidungsfindung müssen eine offene Diskussion aller vorliegenden Argumente sowie deren Abwägung gewährleistet sein. Um vor diesem Hintergrund eine unzulässige Beeinflussung der aktuell stattfindenden Entscheidungsfindung generell auszuschließen, sind Ihnen daher ausschließlich die bislang der Beratung und der Entscheidungsfindung zu Grunde liegenden Sachinformationen sowie die bereits von Verwaltungsseite getroffenen Entscheidungen zugänglich zu machen (Siehe dazu auch: OVG Schleswig, Urteil vom 15.09.1998 - 4 L 139/98).

Aus diesem Grunde können Informationen über den aktuell stattfindenden innerbehördlichen Entscheidungsprozess in dieser Angelegenheit nicht herausgegeben werden. Umfasst sind jedoch der Antrag der DEA nebst Anlagen aus dem Jahre 2014 sowie die im Rahmen einer Umweltverträglichkeitsvorprüfung getroffenen Verwaltungsentscheidung des Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG)

hinsichtlich der Erforderlichkeit einer Umweltverträglichkeitsprüfung inklusive der zu Grunde liegenden Vorprüfungsunterlagen.

Die Landesregierung hat sich bezüglich der Verfahrensgestaltung entschieden, dieses so weit wie möglich transparent zu gestalten und hat entsprechend die vorgenannten Dokumente auf der Webseite des MELUR unter Berücksichtigung des Schutzes von personenbezogenen Daten sowie von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen, soweit diese auch im Rahmen einer Abwägung als schützenswert gemäß § 10 IZG-SH eingestuft worden sind, veröffentlicht. Gemäß § 5 Abs. 1 Satz 3 IZG-SH verweise ich Sie auf diese Dokumente, die unter

<http://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/E/energiewirtschaft/explorationsvorhabenWattenmeer.html>

eingesehen werden können.

Zudem sind diverse weitere Informationen im Zusammenhang mit der geplanten Explorationskampagne im Wattenmeer im MELUR vorhanden, welche Ihnen unter Wahrung von § 10 IZG-SH (Schutz von personenbezogenen Daten und Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen) zugänglich gemacht werden können und sich vor allem auch auf vorherige Anträge bzw. Planungen der DEA, insbesondere aus dem Zeitraum 2006 bis 2012 diesbezüglich beziehen. Auf Grund der großen Menge der Informationen biete ich Ihnen, entsprechend Ihrer E-Mail vom 27.09.2016, in der Sie äußern, dass Sie die Unterlagen gerne zunächst hier im Hause einsehen möchten, an, diese Möglichkeit wahrzunehmen.

Sofern Sie dies wünschen, bitte ich um eine entsprechende Rückmeldung unter Nennung von mehreren möglichen Daten, an denen Ihnen die Einsichtnahme in die Dokumente möglich ist.

Kostenentscheidung

Dieser Bescheid ergeht gebührenfrei.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, Mercatorstraße 3, 24106 Kiel, schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden.

Mit freundlichen Grüßen

